

WIR SCHLIESSEN KREISLÄUFE



SÜDPACK

Vorwort	3
Unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen	4
Materialreduzierung	6
Nachwachsende Rohstoffe	7
Kreislaufwirtschaft	8
Verbesserte Recyclingfähigkeit	9
Design for Recycling	
erfordert eine ganzheitliche Betrachtung von Verpackungskonzepten	10
SPQ - Sustainable Print Quality	11
Recyclingfähigkeit als oberste Priorität	12
Chemisches Recycling	14
Kooperation mit Recenso	15
SÜDPACK	
Ihr Entwicklungspartner für nachhaltige Verpackungslösungen	16
multiXtrusion	17
Wertstoffmanagement	18
Klimaneutralität	19

VERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF SIND NACHHALTIG

Liebe Leserinnen und Leser,

Als führender Hersteller von Hochleistungs-Folien für das Verpacken von Lebensmitteln, Medizinprodukten und Pharmazeutika sowie von technischen Produkten sind wir überzeugt, dass Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht werden muss.

Dabei steht der Produktschutz stets im Mittelpunkt unseres Denkens. Verpackungen schützen und tragen zur Verlängerung der Haltbarkeit bei. Sie reduzieren die Verschwendung von wertvollen Ressourcen, beispielsweise durch den vorzeitigen Verderb von Lebensmitteln und damit auch den Verbrauch von Wasser, Energie oder Agrarfläche für die Lebensmittelherstellung sowie die damit verbundenen CO₂-Emissionen.

Um einen optimalen Produktschutz bei minimalem Ressourcenverbrauch zu gewährleisten, fokussieren wir uns bei SÜDPACK auf zwei Handlungsfelder: Die Minimierung des Materialeinsatzes bei der Folienher-

stellung sowie die Optimierung der Recyclingfähigkeit unserer Folien. Dabei unterstützen wir unsere Kunden auch bei der Bewältigung von Zielkonflikten. Denn im Spannungsfeld zwischen optimalem Produktschutz und minimalem Umwelteintrag gilt es, gemeinsam Verpackungslösungen zu entwickeln, die entlang ihres gesamten Lebenszyklus – einschließlich ihrer Entsorgung und Wiederverwertung – nachhaltig sind.

Dabei muss ein optimales Verpackungskonzept immer das zu verpackende Produkt, dessen gewünschten Einsatz sowie die genutzten Logistikketten berücksichtigen. Ganzheitliche Betrachtungen zeigen, dass flexible Verpackungen aus Kunststoff aufgrund ihrer hohen Schutzfunktion bei minimalem Materialeinsatz beachtliche Vorteile gegenüber anderen Verpackungssystemen haben können. Ebenfalls sind Kunststoffverpackungen kein Abfall, sondern eine wertvolle Ressource.

UNSERE ROADMAP FÜR NACHHALTIGE FOLIENLÖSUNGEN

Flexible Verpackungen aus Kunststoff bieten maximalen Produktschutz bei minimalem Packungsgewicht

Kunststoffe verbinden eine Vielzahl an vorteilhaften Materialeigenschaften, wie eine geringe Dichte, eine hohe Barriere oder den Widerstand gegen mechanische Einflüsse. Deshalb weisen flexible Verpackungen aus Kunststoff eine sehr hohe Materialeffizienz auf, das bedeutet eine optimale Packungsfunktionalität bei minimalem Materialeintrag.

Durch die Kombination unterschiedlicher Polymer-schichten können Kunststoffverbunde hergestellt werden, die hinsichtlich ihrer Schutzfunktion genau auf die jeweiligen Anforderungen ausgelegt sind. Zusätzliche integrierte Funktionalitäten erlauben beispielsweise das mehrmalige Öffnen und Wiederverschließen einer Packung – und beugen so vor schnellem Verderb und letztlich der Verschwendung wertvoller Ressourcen vor.

Auch SÜDPACK treibt seit vielen Jahren die Entwicklung von Folien mit geringstmöglichen Dicken voran. Ein wegweisendes Beispiel ist Veraplex – eine Hochleistungsfolie, die um bis zu 50% dünner ist als konventionelle Folien.



Seit mehr als 50 Jahren produzieren wir von SÜDPACK Hochleistungsfolien für das Verpacken von Lebensmitteln, Non-Food, Medizingütern, Pharmazeutika sowie Produkten für technische Anwendungen. Der Produktschutz besitzt dabei ebenso wie die konsequente Optimierung unserer Lösungen stets oberste Priorität.

Als Innovations- und Technologieführer in unserer Branche treiben wir auch die Entwicklung von nachhaltigen Folienlösungen maßgeblich voran und konzentrieren uns dabei auf die vier Aktionsfelder Materialreduzierung, Recyclingfähigkeit, nachwachsende Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft. Unser oberstes Ziel dabei ist, Kreisläufe entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu schließen und dadurch maßgeblich zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Branche beizutragen. Hierfür setzen wir auch auf die Technologie des Chemischen Recycling, die wir als wertvolle Ergänzung zum mechanischen Recycling etablieren wollen.

Durch die Entwicklung von individuellen Verpackungslösungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, den Zielkonflikt zwischen optimalem Produktschutz und Nachhaltigkeit beim Verpacken ihrer Produkte zu lösen. Ebenso bewerten wir unsere Verpackungskonzepte hinsichtlich Recyclingfähigkeit und CO₂-Fußabdruck. Dadurch wird der Beitrag, den unsere Verpackungslösungen zur Erreichung der Nachhaltigkeits-Ziele unserer Kunden leisten, einfach messbar.

Es ist unser Ziel, im Jahr **2025 mindestens 50%** unseres Umsatzes mit Produkten aus unserer Nachhaltigkeits-Roadmap zu generieren, **aktuell** liegt der Anteil bei etwa **35%**.



Carolin Grimbacher

„Mit diesem ehrgeizigen Programm setzen wir strategische Leitplanken für den Ausbau und die Verbesserung unseres Produktportfolios im Hinblick auf Nachhaltigkeit. Zugleich sind wir ein wegweisender Partner im Markt in Bezug auf die Entwicklung von ressourcenschonenden wie auch recyclingfähigen Verpackungskonzepten“, erklärt Carolin Grimbacher, geschäftsführende Gesellschafterin von SÜDPACK.



Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

SÜDPACK verfolgt schon seit vielen Jahren das Ziel, unsere Verpackungslösungen bei Beibehaltung ihrer Materialeigenschaften dünner, leichter und damit nachhaltiger zu gestalten und dadurch den Ressourcenverbrauch bei der Folienherstellung zu reduzieren.

Materialreduzierung

Die Hochleistungsfolie Veraplex ist im Vergleich zu konventionellen Strukturen um bis zu 50% dünner. Darüber hinaus führen wir auch bei anderen Produkten Downgauging-Projekte durch. So konnte auch bei unseren Multipeel-Produkten der Materialeinsatz um bis zu 30% reduziert werden. Ebenfalls treiben wir die Dickenreduzierung unserer Multifol-Produkte voran, bei Beibehaltung ihrer exzellenten Tiefziehfähigkeit und Durchstoßfestigkeit.



Neben einem optimalen Produktschutz sowie einer einfachen Handhabung durch den Endverbraucher bietet Veraplex eine einfache und effiziente Verarbeitbarkeit auf gängigen Verpackungsmaschinen.

Alternative Verpackungskonzepte

Standbodenbeutel bieten trotz ihres geringen Gewichts eine Vielzahl an Funktionalitäten und sind deshalb eine nachhaltige Alternative zu Verpackungen aus Glas oder Metall. Durch Ihre Variabilität in Bezug auf Material, Formgebung und Verschlussysteme können sie auf die individuellen Anforderungen der Produkte und deren Handhabung ausgelegt werden. Darüber hinaus sind Standbodenbeutel aus Einstoff-Materialien einfach zu recyceln.



MATERIALREDUZIERUNG



KREISLAUFWIRTSCHAFT



Nachwachsende Rohstoffe



Das Ecocraft Skin Konzept verbindet maximalen Produktschutz mit hoher Convenience. Die Unterfolie besteht aus bedruckbarem Papier und einer Funktionsschicht aus Kunststoff, die nach Gebrauch einfach getrennt und den unterschiedlichen Wertstoffströmen zugeführt werden können.

Reduzierung des Verbrauchs an fossilen Kunststoffen

Durch die Herstellung von Verpackungslösungen auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen tragen wir maßgeblich zur Reduzierung des Einsatzes von fossilen Rohstoffen bei. Darüber hinaus können mit Folien aus nachwachsenden Rohstoffen Materialanforderungen spezifischer Anwendungen erfüllt werden.

Unsere xpect-Folien basieren auf PE aus nachwachsenden Ressourcen. Sie bieten denselben Produktschutz wie herkömmliche Folienverbunde und finden ihren Einsatz als Ober- und Unterfolie sowie in Schlauchbeutel Anwendungen.

Die Planova-Produktfamilie wird aus PLA hergestellt. Durch ihre spezifischen Eigenschaften bieten diese Materialien in unterschiedlichen Anwendungen Mehrwert.

Die Craft Line von SÜDPACK umfasst ein Portfolio an hochwertigen Verbunden auf papierfaserbasierten Materialien, die auf die individuellen Anforderungen der zu verpackenden Produkte ausgelegt werden können.



Der Verbund aus Planova mit Papier basiert zu 100% auf erneuerbaren Ressourcen und zeichnet sich durch eine effiziente Verarbeitung auf Standard-Verpackungsmaschinen aus.



Schließen von Kreisläufen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Die Einführung einer Kreislaufwirtschaft in der Verpackungsindustrie trägt nachhaltig zur Reduzierung des Einsatzes fossiler Rohstoffe und den damit verbundenen CO₂-Emissionen bei.

Einsatz von Kunststoff-Rezyklaten

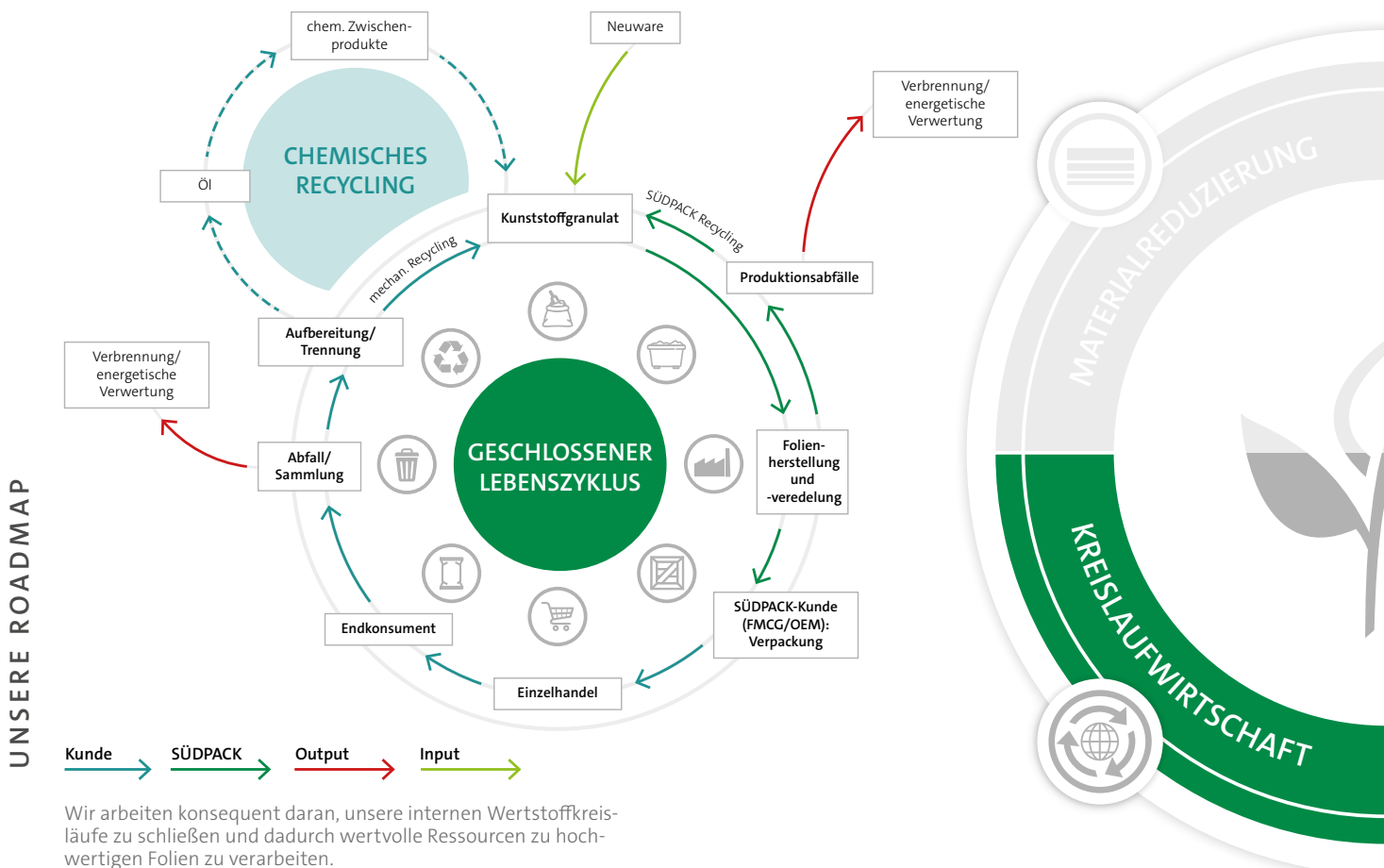
Neben der Verarbeitung von Rohstoffen aus mechanischem Recycling sehen wir auch in der Verarbeitung von Rohstoffen aus chemischem Recycling eine zusätzliche, gangbare Alternative – insbesondere bei Kunststoffen oder bei Folienverbunden, die der-

zeit nicht mechanisch rezykliert werden können. SÜDPACK ist erster Hersteller im Markt, der gemeinsam mit ausgewählten Kunden wegweisende Projekte umgesetzt hat.

Wertstoffmanagement

Für die Verwertung unserer Produktionsreste haben wir unterschiedliche Prozesse zur sortenreinen Trennung und anschließenden Aufbereitung zu hochwertigen Rohstoffen implementiert, die in unsere Folienherstellung einfließen.

Geschlossener Kreislauf





Verbesserte Recyclingfähigkeit

Mit der Entwicklung von recyclingfähigen Verpackungslösungen tragen wir maßgeblich zur Erfüllung der Anforderungen unserer Kunden, des Handels sowie der jeweiligen gesetzlichen Rahmenbedingungen bei. Unser Portfolio umfasst eine Vielzahl an unterschiedlichen Konzepten.

Die xPEP-Line umfasst Folienlösungen auf der Basis von Polyolefinen. Mit der Pure Line bieten wir Einstoff-Lösungen auf der Basis von PP, PE sowie PET. Alle Folienprogramme zeichnen sich durch eine hohe

Recyclingfähigkeit sowie durch eine optimale Verarbeitbarkeit auf gängigen Verpackungssystemen aus. Durch die Ausstattung mit Barrierefunktion bieten alle Materialien einen optimalen Produktschutz.

Das Portfolio umfasst tiefziehfähige Bodenfolien und Deckelfolien sowie Materialien für die Herstellung von Schlauchbeutel-Verpackungen und beinhaltet Lösungen mit unterschiedlichen Zusatzfunktionalitäten wie hoher Peel-Performance und praktischem Wiederverschluss.



Alle Folien der PurePP-Line sind vom Institut cyclos – HTP hinsichtlich ihrer Recyclingfähigkeit zertifiziert.



Mit der Multipeel PurePP konnte SÜDPACK Anfang 2020 den „PackTheFuture“ Award in der Kategorie „Save Food“ gewinnen.



Die Flow Pack PurePP wurde im Herbst 2020 mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

DESIGN FOR RECYCLING

erfordert eine ganzheitliche Betrachtung von Verpackungskonzepten

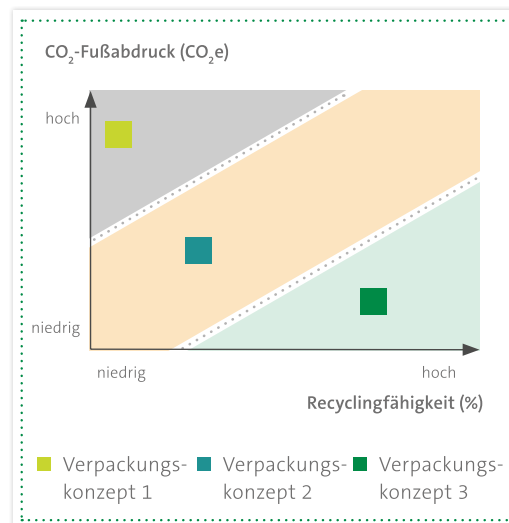
Das Recycling von Verpackungen ist einer der wichtigsten Bausteine zur Erreichung einer Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffverpackungsindustrie. Diese trägt maßgeblich zur Reduzierung des Einsatzes an fossilen Primärrohstoffen sowie der mit der Erzeugung dieser Rohstoffe verbundenen CO₂-Emissionen bei. Je länger diese Materialien im Kreislauf gehalten werden können, desto positiver ist die CO₂-Bilanz.

Auch SÜDPACK setzt in puncto Recyclingfähigkeit starke Akzente im Markt. Denn um den Anforderungen von Gesetzgebung, europäischer Kunststoffstrategie, Handel und auch Kunden in Bezug auf die ambitionierten Recyclingquoten weltweit gerecht zu werden, braucht es innovative Ideen, umfassende Kompetenz und vor allem Konzepte, die zukunftsfähig sind. So hat die Entwicklung von Verpackungsmaterialien, die nach Gebrauch wieder in wertvolle Werkstoffe umgewandelt werden können, ebenso wie die Implementierung von geschlossenen Kreisläufen für Kunststoffverpackungen oberste Priorität für SÜDPACK.

Unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen beinhaltet bereits heute ein umfassendes Portfolio an recyclingfähigen Strukturen, wie beispielsweise die Pure Line, die bereits in vielen Bereichen der Lebensmittelindustrie zum Einsatz kommt. Nach Definition des Verpackungsgesetzes (VerpackG) bedeutet Recyclingfähigkeit, dass die Materialien bei der Sammlung erfasst werden, eindeutig sortierbar sein und zu Re-

zyklat aufbereitet werden können. Damit müssen die Verpackungen so gestaltet sein, dass die die „after-Life“-Prozesse effektiv durchlaufen können. Um den Marktanforderungen auch zukünftig gerecht zu werden, wird unsere Roadmap für nachhaltige Folienlösungen kontinuierlich ausgebaut. Darüber hinaus engagiert sich SÜDPACK auch für die Implementierung des chemischen Recyclings als ergänzende Technologie zum mechanischen Recycling.

Für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Verpackungslösungen sollte jedoch nicht ausschließlich deren Recyclingfähigkeit zugrunde gelegt werden. Das Ziel von SÜDPACK ist vielmehr eine ganzheitliche Betrachtung von Verpackungskonzepten, die unter anderem auch den CO₂-Fußabdruck der Verpackung entlang deren gesamten Einsatzdauer einbezieht. Damit helfen wir unseren Kunden dabei, den Zielkonflikt zwischen Recyclingfähigkeit und CO₂-Fußabdruck aufzulösen, und ein Optimum in Bezug auf den Umwelteintrag des Verpackungskonzeptes zu definieren bei Erreichung eines maximalen Produktschutzes.



SUSTAINABLE PRINT QUALITY

Mit SPQ revolutioniert SÜDPACK den Ver- packungsdruck und gewinnt den Deutschen Verpackungspreis 2021

Geringerer Verbrauch an Farbe und Lösemitteln, weniger Produktionsabfälle sowie ein niedrigerer Energieaufwand: Die innovative SPQ-Technologie (Sustainable Print Quality) von SÜDPACK verbessert die CO₂-Bilanz beim Verpackungsdruck signifikant – und konnte auch die Fachjury des renommierten Deutschen Verpackungspreises 2021 überzeugen.

SÜDPACK setzt nicht nur mit seinen hoch-permanenten und nachhaltigen Folienlösungen Maßstäbe im Markt, sondern auch beim Verpackungsdruck. Denn die neuartige SPQ-Technologie bietet maßgebliche Vorteile in Bezug auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Qualität.

Die Schnelllebigkeit insbesondere in der Lebensmittelindustrie resultiert in einer verstärkten Nachfrage nach kleineren Losgrößen und stärkerer Flexibilität bei gleichbleibend hoher Qualität. Als Markt- und Technologieführer mit umfassender Expertise im Bereich des Verpackungsdrucks sieht sich SÜDPACK in der Verantwortung, die CO₂-Bilanz unserer Produkte wie auch unserer Prozesse stetig weiter zu verbessern – und damit einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Verpackungsindustrie zu leisten.

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit der GOLDSTEIG Käsereien Bayerwald GmbH ist es SÜDPACK gelungen, durch den Einsatz der SPQ-Technologie die Farb- und Lösemittelabfälle bei der Umsetzung mehrerer Druckbilder um mehr als 60 Prozent zu reduzieren. Dabei konnte auch die Druckqualität weiter optimiert werden.

SPQ – Meilenstein im Flexodruck

Die SPQ-Technologie von SÜDPACK nutzt eine feste Farbpalette. In der Druckvorstufe werden – ähnlich wie beim Offset- oder Digitaldruck – alle Designs über eine standardisierte Farbpalette automatisiert und prozessstabil abgebildet. Durch die feste Farbpalette verringert sich zudem der Rüstaufwand – ein Aspekt, der sich insbesondere bei häufig wechselnden Chargen positiv bemerkbar macht. Zugleich bedeuten weniger Farbwechsel auch eine Reduzierung des Farbverbrauchs bzw. -abfalls. Und nicht zuletzt führt das standardisierte Farbmanagement zu einer erheblichen Steigerung des Qualitätsniveaus. Die bislang notwendigen Druckanpassungen oder Druckabnahmen vor Ort werden damit obsolet, der Materialaufwand für Andrucke minimiert sich.

Zusätzliche Effekte der innovativen Lösung

Der reduzierte Verbrauch an Farbe, Lösemitteln und Energie wirkt sich ebenso wie die geringeren Folienabfälle direkt auf die CO₂-Bilanz der bedruckten Verpackungsfolien aus. Ebenso trägt die optimierte Druckqualität zu einer klaren Differenzierung der Produkte am POS bei. Der bisherige Zielkonflikt zwischen Effizienz und Qualität im Bereich Flexodruck ist dank der intelligenten SPQ-Technologie nun gelöst.



RECYCLINGFÄHIGKEIT ALS OBERSTE PRIORITÄT

SÜDPACK entwickelt gemeinsam mit Berger Schinken eine recyclingfähige Tiefziehverpackung für Schinkenprodukte.

Ob Traditions-Beinschinken, Römer-, Kren-, Backofen- oder Wellness-Schinken – seit Mitte März 2021 setzt die Fleischwaren Berger Ges.m.b.H. & Co KG bei ihren beliebten 100 Gramm Schinken-Packungen ganz auf Nachhaltigkeit. Das gemeinsam mit SÜDPACK neu entwickelte Verpackungskonzept ist eine perfekte Symbiose aus Recyclingfähigkeit, Materialreduktion und Performance.

Das in Niederösterreich ansässige Traditionsunternehmen produziert seine unterschiedlichen Schinkenspezialitäten bereits in vierter Generation und stets in Top-Qualität. Was vor mehr als 130 Jahren als kleine Fleischerei des jungen Michael Berger in Sieghartskirchen begann, ist heute ein renommierter Verarbeiter mit fast 550 Angestellten – und einer großen Schinkenvielfalt mit über 60 Sorten.

Der Markt verändert sich

Nachhaltigkeit ist das neue Credo – und eine ressourcenschonende, recyclingfähige Verpackung immer mehr ein wichtiges Differenzierungsmerkmal am Point of Sale. Bei Berger Schinken ist dieser Gedanke jedoch nicht neu. Bereits vor einigen Jahren definierte man dort die eigenen Ambitionen in Bezug auf einen nachhaltigeren Produktions- und Verpackungsprozess und verstärkte sukzessive die entsprechenden Anstrengungen.

So gründete man 2015 zum Beispiel die Berger Tierwohlinitiative mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Schweine wie auch das Gesundheitsmanagement auf den mittlerweile 40 Partnerhöfen in der Umgebung zu verbessern.

Nun sollten auch die Verpackungen für die verschiedenen Schinkensorten deutlich nachhaltiger gestaltet werden. „Es gibt heute vielversprechende Verpackungskonzepte und Materialien, die dem neuen Anspruch und auch unseren Anforderungen gerecht werden“, erklärt Claudia Berger, zuständig für den Einkauf von Packstoffen bei Berger. Was liegt also näher, als sich an die ausgewiesenen Folienspezialisten von SÜDPACK zu wenden?

„Insbesondere Kochschinken ist sehr anfällig für sensorische Veränderungen, etwa hinsichtlich Geschmack, Farbe und Frische. Für uns stand daher von vornherein fest, dass in puncto Produktschutz und Haltbarkeit keine Abstriche gemacht werden dürfen“,



skizziert Claudia Berger kurz und prägnant die wichtigsten Projektziele. Zudem sollten die Verpackungen die gleichen Funktionalitäten wie bisher und eine gewohnt hohe Convenience für den Verbraucher bieten. Und die neuen Folien auf den bestehenden Verpackungsanlagen problemlos zu verarbeiten sein.

Neues Verpackungskonzept auf Basis von PP-Monomaterial

Gemeinsam mit Berger entwickelte SÜDPACK ein neues Verpackungskonzept auf der Basis von PP. Die Lösung besteht aus einer Ecoterm PP-Unterfolie und einer Multi Peel Oberfolie, die ebenfalls auf dem Polymer PP aufgebaut ist.

Dabei liegt das wichtigste Augenmerk auf der Recyclingfähigkeit der Verpackungslösung. Darüber hinaus ist die neue Lösung deutlich leichter und daher besonders materialeffizient, bietet aber dieselbe Stabilität, Produktschutz und Convenience wie das bisherige Konzept. „Durch die Umstellung auf das neue Verpackungskonzept können wir eine Einsparung von insgesamt 24 Tonnen Kunststoff pro Jahr erzielen“, bilanziert Claudia Berger. Das geringere Verpackungsgewicht wirkt sich auch positiv auf die CO₂-Bilanz entlang der gesamten logistischen Kette aus – sowohl bei der Lagerung wie beim Transport.

Vor allem aber sind die neuen Verpackungen wiederverwertbar und lassen sich nach Gebrauch dem bestehenden Recycling-Kreislauf zuführen. Ihre Re-

cyclingfähigkeit wurde vom unabhängigen Institut Cyclos, sowie von der FH Campus Wien umfassend geprüft und mit mindestens 95 Prozent bewertet.

Über die Wiederverwertbarkeit des Materials informiert Berger die Endkunden in Werbekampagnen wie auch mit entsprechenden Hinweisen auf der Peelecke der Packungen – und ebenso an prominenter Stelle auf der Startseite der Homepage.

Attraktives Packungsdesign, starke Funktionalitäten

Das innovative Verpackungskonzept erfüllt jedoch nicht nur alle Erwartungen in Bezug auf Recyclingfähigkeit, sondern punktet auch durch sein attraktives, produkt- und markengerechtes Design am Point of Sale. Konsumenten schätzen vor allem seine hohe Convenience. Die Blattfaltung sorgt dabei für eine leichte Produktentnahme.

Ein Aspekt, der im Rahmen des Projektes ebenfalls eine wichtige Rolle spielte: Die Folien lassen sich auf allen konventionellen Verpackungsanlagen ohne größere Umrüstung problemlos verarbeiten. Berger musste also seinen Verpackungsprozess nicht neu ausrichten oder in neue Maschinen investieren. „Das ist der Vorteil, wenn man auf einen Partner mit breiter Expertise, hoher Innovationskraft, der entsprechenden Technologie und einem starken Service setzt“, bekräftigt Claudia Berger.

CHEMISCHES RECYCLING

Als ergänzende Technologie zum werkstofflichen Recycling trägt das chemische Recycling zu einer nachhaltigen, zirkulären Wirtschaft bei

In der Lebensmittelindustrie kommen oftmals hochfunktionale Mehrschichtfolien aus unterschiedlichen Polymeren zum Einsatz, die bei einem minimalen Volumeneintrag einen optimalen Schutz der verpackten Güter aufweisen.

Diese Materialien sind aufgrund ihres Aufbaus oft nicht für das werkstoffliche Recycling geeignet. Sie können nicht als Werkstoff in den Kreislauf zurückgeführt werden und gehen als wertvolle Ressource verloren.

Durch den Einsatz des chemischen Recyclings lässt sich aus diesen Materialien hochwertiger Rohstoff in Neuware-Qualität gewinnen, aus denen Hochleistungsfolien produziert werden können, die sich auch für das Verpacken von anspruchsvollen Produkten mit hohen Qualitäts- und Hygieneanforderungen einsetzen lassen. Für SÜDPACK ist dies ein essenzieller Aspekt, denn der Produktschutz hat für uns allerhöchste Priorität.

Damit ermöglicht das chemische Recycling die Wiederverwertung einer deutlich größeren Menge an Kunststoff als bisher. Hierdurch kann auch der Verbrauch von Rohöl für die Kunststoffproduktion reduziert werden. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass sich Kunststoffprodukte aus chemisch recyceltem Material nach dem Gebrauch erneut ohne Qualitätsverlust recyceln lassen. Je öfter also chemisches

Recycling (mit bereits chemisch recyceltem Material) betrieben wird, umso mehr Rohöl und damit CO₂ wird eingespart.

Wir von SÜDPACK sehen das chemische Recycling als einen innovativen Lösungsansatz, der ergänzend zum mechanischen Recycling zu einer nachhaltigen, zirkulären Wirtschaft beitragen kann. Darüber hinaus fördert das chemische Recycling die Dekarbonisierung und die Reduzierung der CO₂-Emissionen der Kunststoffwirtschaft.



Durch den Einsatz des chemischen Recyclings können aus Mehrschichtfolien wertvolle Rohstoffe gewonnen werden. Damit trägt das chemische Recycling maßgeblich zur Zirkularität der Verpackungsindustrie bei.

KOOPERATION MIT RECENSO

SÜDPACK und RECENSO belegen die Kreislauf- fähigkeit komplexer und kontaminierter Kunst- stoffabfälle durch Anwendung von CARBOLIQ Technologie

Der 2. Februar 2021 markiert einen Meilenstein auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft. An diesem Tag wurde der erste Tanklastzug mit Öl, das durch chemisches Recycling aus mehrschichtigen Kunststoff-Folien, die speziell zur Verpackung von Lebensmitteln entwickelt wurden, ausgeliefert. Aus dem Öl können nun wieder hochwertige neue Kunststoffe hergestellt werden.

Das von RECENSO entwickelte und im industriellen Maßstab am Standort des Entsorgungszentrums in Ennigerloh realisierte CARBOLIQ-Verfahren wandelt die Kunststoffabfälle mit Hilfe moderner Katalysatoren bei „moderaten“ Temperaturen in einem Prozessschritt in ein Flüssigprodukt um. Es ist im Hinblick auf die Bandbreite der einsetzbaren Kunststoffabfälle einzigartig.

SÜDPACK entwickelt und liefert Hochleistungsfolien und Verpackungen für Produkte mit höchsten Qualitäts- und Hygieneanforderungen. Das sind in vielen Fällen Materialverbünde, die mechanisch nicht aufbereitet werden können und für die bislang keine Recycling-Lösung verfügbar war. Mit Anwendung des CARBOLIQ Verfahrens erbringt SÜDPACK nun den Be-

leg, dass Verpackungen aus Verbundmaterialien und Kreislaufwirtschaft sich nicht ausschließen.

Die strategische Kooperation von SÜDPACK und RECENSO zeigt die Potenziale moderner Technologieentwicklung in Kombination mit unternehmerischem Handeln auf. In der festen Überzeugung zukunftsweisend zu handeln sehen sich die Partner an der Spitze einer Entwicklung, die Abfall als Ressource verfügbar macht. In diesem Sinne werden sie die Technologie weiter entwickeln und Recyclingkapazitäten schaffen.



SÜDPACK – Ihr Entwicklungs- partner für nachhaltige Verpackungslösungen

Als führender Hersteller von Hightech-Folien richten wir die Herstellung unserer Produkte auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden aus und tragen dadurch maßgeblich zu deren Erfolg bei.



Unsere Kerntechnologien umfassen Extrusion, Druck und Kaschierung. In Bezug auf Technologie-Mix und Qualität ist unser Maschinenpark einzigartig und wegweisend in unserer Industrie.

Für die Entwicklung unserer Verpackungslösungen greifen wir auf ein Team von Entwicklungsingenieuren mit einer langjährigen Expertise im Bereich der Rohstoffe und Verfahrenstechnik zurück. Ziel unserer Entwicklungsaktivitäten ist die Herstellung von Materialien, die sich durch ein optimales Kosten-/Nutzenverhältnis auszeichnen.

Unser Anwendungszentrum ist mit modernster Technologie ausgestattet und bietet optimale Bedingungen für die Durchführung von individuellen Verpackungs- und Produktionstests. Hier können auch Kleinserien realisiert werden. Darüber hinaus pflegen wir enge Partnerschaften mit den Herstellern von Verarbeitungsmaschinen mit dem Ziel, Materialien zu entwickeln, die bei ihrer Verarbeitung eine maximale Effizienz und Prozesssicherheit gewährleisten.

» Entwicklung unserer Roadmap für nachhaltige Folienlösungen

Bei der Entwicklung unserer Roadmap für nachhaltige Folienlösungen konzentrieren wir uns sowohl auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit als auch auf die Reduzierung des Material- und Ressourcenverbrauchs bei deren Herstellung. Neben der kontinuierlichen Reduzierung der Foliendicke umfasst dies auch den Einsatz von Rezyklaten oder Regranulaten, die teilweise aus unseren eigenen Wertstoffströmen gewonnen werden. Wir führen auch Projekte zur Verarbeitung von alternativen Materialien wie biobasierten Kunststoffen durch.

multiXtrusion - ein elementarer Baustein für unseren effizienten Entwicklungsprozess

Einen wichtigen Beitrag zu unserer Innovationsgeschwindigkeit leistet unsere Pilotanlage multiXtrusion. Diese ist mit einem Wechselwerkzeug für Blas- und Castfolienextrusion ausgestattet und lässt Versuche im industriellen Maßstab zu. Dadurch kann sichergestellt werden, dass selbst neue Lösungen immer ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Qualität bieten. Damit ist die Anlage eine perfekte Ergänzung der Leistungen des SÜDPACK Entwicklungszentrums und Technikums.

Durch die multiXtrusion, die wir für die Durchführung von Versuchen und Kundenbemusterungen einsetzen, konnten wir die Durchlaufzeit unserer Entwicklungsprojekte deutlich erhöhen. Aber auch die Abfallmengen und der Energiebedarf die üblicherweise für die Herstellung von Kleinlosen auf unseren Industrieanlagen anfallen, wurden deutlich reduziert.

multiXtrusion

Aus der EU Kunststoffstrategie und dem Green Deal resultiert ein Innovationsbedarf in Bezug auf recyclingfähige und ressourcenschonende Verpackungskonzepte. Dabei erhöhen die unterschiedlichen Auslegungen auf Länderebene die Komplexität der Anforderungen unserer Kunden. Die multiXtrusion bietet die notwendige Flexibilität und Geschwindigkeit, um die unterschiedlichen Anforderungen schnell und mit hoher Qualität zu bedienen, was sich nicht zuletzt auch in unserer wegweisenden Roadmap für nachhaltige Verpackungslösungen widerspiegelt.

Beschleuniger für Produktneuentwicklungen: Mit der Versuchsanlage multiXtrusion können die Folienexperten von SÜDPACK neue Blas- und Castfolien entwickeln und produktionsnah für neue Anwendungen testen.



MULTIXTRUSION

Wertstoffmanagement

Die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie das Schließen von Wertstoffkreisläufen hat für uns oberste Priorität

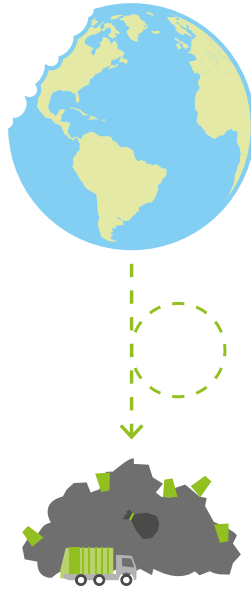
Durch die konsequente Umsetzung von Optimierungsprojekten haben wir den Ressourcenverbrauch bei der Herstellung unserer Materialien in den letzten Jahren deutlich reduziert. Hierzu trägt nicht zuletzt auch die konsequente Dickenreduzierung unserer Materialien bei, unter Beibehaltung deren Leistungsfähigkeit.

Zusätzlich zur Reduzierung des Rohstoffverbrauchs arbeiten wir kontinuierlich an der Schließung von Wertstoffkreisläufen. Bei der Herstellung unserer APET-Folien können wir Rezyklat aus Post-Consumer-Material verarbeiten und dadurch den Verbrauch von Neuware aus fossilen Rohstoffen reduzieren. Darüber hinaus wird in unserer Folienproduktion, wo immer möglich, Inline-Scrap und Anfahrmaterial regranuliert und in unsere coextrudierten Folienverbunde eingefahren. Ebenso sammeln und trennen wir die Randstreifen, die bei der Endkonfektionierung unserer Folien anfallen, um hieraus wiederum hochwertiges Regranulat herzustellen.

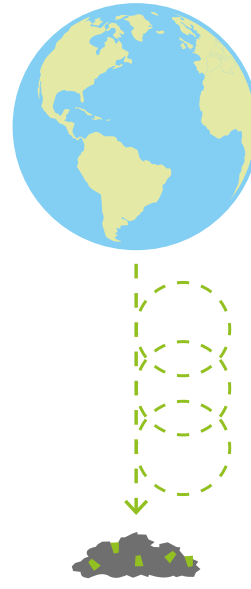
WERTSTOFFMANAGEMENT



Lineare
Wirtschaft



Recycling-
wirtschaft



Kreislauf-
wirtschaft

Zur weiteren Optimierung unseres Wertstoffmanagements treiben wir die Regranulierung und Compoundierung der Wertstoffe in unserem Kompetenzzentrum intensiv voran.

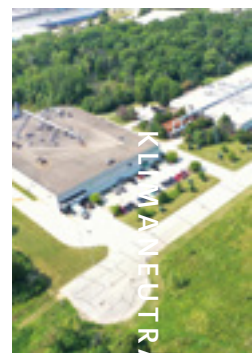
Klimaneutralität als langfristiges Ziel

Der Schutz unseres Klimas hat für SÜDPACK oberste Priorität. Deshalb ist es unser Ziel, den CO₂-Fußabdruck unserer Aktivitäten weiter zu reduzieren und damit aktiv zur Erreichung unseres langfristigen Ziels, der Klimaneutralität unserer Unternehmensgruppe, beizutragen. Grundlage hierfür ist die Definition unserer Klimastrategie, aus der wir entsprechende Initiativen ableiten.

Für uns als Unternehmen mit energieintensiven Herstellungsverfahren besitzt die Nutzung der Ressource Energie sowohl aus ökologischer aber auch aus ökonomischer Sicht einen hohen Stellenwert. Deshalb setzen wir zielgerichtete Energieeffizienzmaßnahmen um, um den Energieverbrauch der SÜDPACK Gruppe weiter zu optimieren. Bereits im Jahr 2011 haben wir an unserem Standort in Ochsenhausen ein Energiemanagementsystem implementiert und arbeiten an einer kontinuierlichen Verbesserung.

Ebenso forcieren wir den Einsatz von regenerativen Energien. Nach der Inbetriebnahme unserer Photovoltaik-Anlage am Standort in Ochsenhausen sind hierfür bereits weitere Investitionen in Planung.

Darüber hinaus hat auch die Optimierung unseres Produktportfolios in Bezug auf den CO₂-Fußabdruck einen hohen Stellenwert unserer Aktivitäten. Hierzu tragen wir durch die Reduzierung des Ressourcen- und Energieverbrauchs bei deren Herstellung aber auch durch den Einsatz von Rohstoffen mit einer geringeren CO₂-Bilanz bei. Ebenfalls unterstützen wir unsere Kunden bei der Bewertung und Optimierung unterschiedlicher Verpackungskonzepte in Bezug auf deren CO₂-Bilanz und tragen dadurch zur Erfüllung der aktuellen Marktanforderungen bei.



KLIMANEUTRALITÄT



PDF

Nachhaltigkeitsbericht 2020

Jetzt herunterladen unter:
www.nachhaltigkeit.suedpack.com

Herausgeber

SÜDPACK Holding GmbH
 Ecoformstr. 1
 88416 Erlenmoos | Deutschland
 Tel +49 (0) 73 52 925-01
 Fax +49 (0) 73 52 925-1100
 info@suedpack.com
 www.suedpack.com



Ausgabe September 2021



SÜDPACK